Kreativwirtschaft in Bochum

Stadt der Kreativen

In Bochum schafft die Kreativwirtschaft Arbeitsplätze: Die Branche hat sich in den letzten Jahren kraftvoll entwickelt. Heute arbeiten in Bochum mit etwa 7 800 Erwerbstätigen ebenso viele Männer und Frauen in der Kreativwirtschaft wie in der Bochumer Bauwirtschaft. Die Beschäftigtenzahlen wachsen noch immer überdurchschnittlich. Mit seinen kreativen Dienstleistern, Künstlern und Kulturschaffenden ist Bochum eines der kreativen Zentren in der Metropole Ruhr.

Wirtschaftsfaktor Kreativwirtschaft
Was mancher in der Region für eine vorübergehende Begleiterscheinung des Kulturhauptstadtjahres 2010 hielt, ist ein florierender Wirtschaftszweig: In Bochum generieren über 870 Unternehmen beachtliche Umsätze und Arbeitsplätze. Stärkste Teilbranchen sind Software/Games, Filmwirtschaft/TV-Produktion, Designbüros, Journalisten-/Nachrichtenbüros und die Darstellenden/Bildenden Künste. Zudem gibt die Bochumer Kreativwirtschaft dringend benötigte Impulse für die Produkt- und Serviceentwicklung in den klassischen Produktionsbranchen.

Mittelpunkt ViktoriaQuartier
Bochums Kreativszene ist bunt. Mittelpunkt ist das ViktoriaQuartier in der Bochumer Innenstadt. In dessen vibrierendem Herzstück, dem Bermuda3Eck, konzentrieren sich auf engstem Raum über 60 Kneipen, Clubs und Restaurants. In zahlreichen Büros haben sich Agenturen und Redaktionen eingerichtet. Im angrenzenden „Viertel vor Ehrenfeld“ hat sich rund um das renommierte Bochumer Schauspielhaus ein weiterer kreativer Hotspot mit vielfältigen schöpferischen Dienstleistungen entwickelt.

Weitere Standorte für die Kreativwirtschaft entstehen derzeit. So ist das Musikforum Ruhr mit einem multifunktional nutzbarem Gebäude, das auch die Umnutzung der Marienkirche umfasst, nicht nur der architektonische Mittelpunkt des ViktoriaQuartiers.

Definition Kreativwirtschaft

Unternehmen, die erwerbswirtschaftlich orientiert sind und sich mit der Produktion, Verteilung und/oder der medialen Verbreitung von kulturellen/kreativen Gütern und Dienstleistungen befassen. Nach der üblichen Branchenabgrenzung zählen dazu Designbüros, Architekturbüros, der Einzelhandel mit Büchern, Musikalien und Kunstgegenständen, Journalisten/Nachrichtenbüros, darstellende/bildende Künste, Literatur und Musik, Filmwirtschaft/TV-Produktion, Verlagsgewerbe/Tonträgerindustrie, Rundfunk/TV-Unternehmen, Museumsshops/Kunstausstellungen, Software/Games und der Werbemarkt.

Auch das Areal City-Tor Süd wird zu einem spannenden neuen Standort für die Kreativwirtschaft entwickelt. Verschiedenste Projekte prädestinieren das Areal als neues Zentrum für Performing Arts, Musik und Literatur.

Kreativ gründen
Bochum besitzt zudem mit dem Kulturwerk Lothringen ein besonderes Highlight für kreative Gründer: Durch Sanieren und Ausbauen von zwei historischen Zechengebäuden sind architektonisch anspruchsvolle Räumlichkeiten für junge Unternehmen aus allen Bereichen der Kreativwirtschaft entstanden.

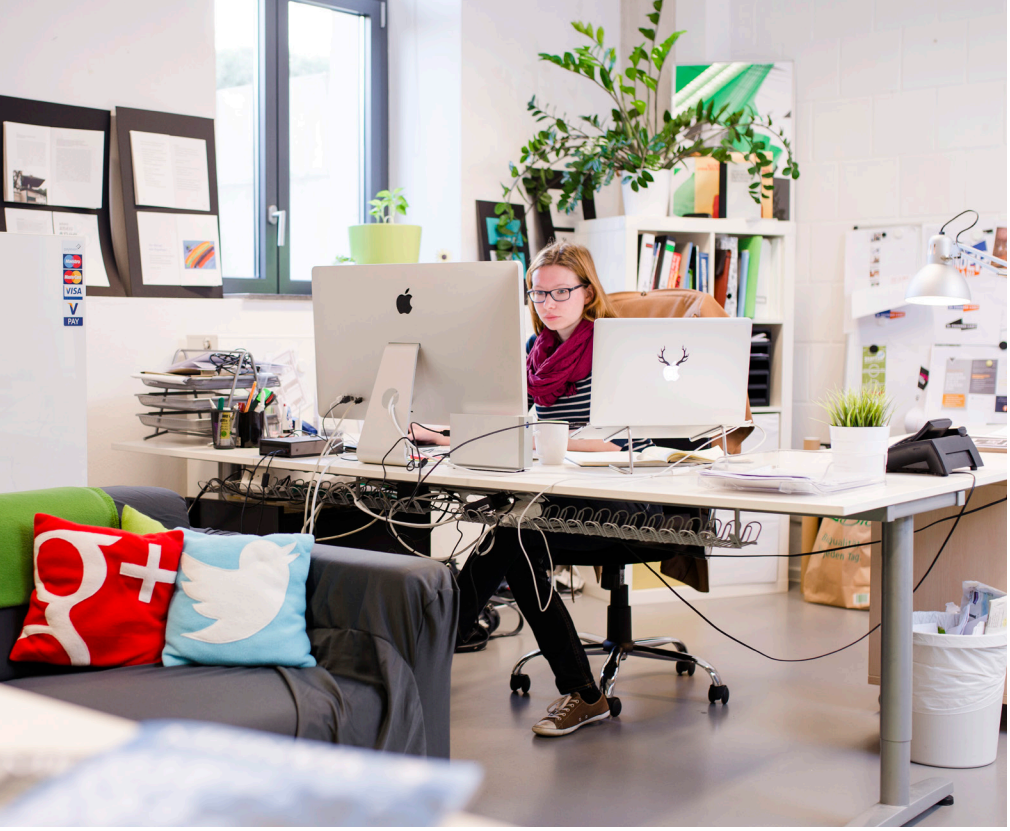
Das innovative Format „BizSlam“ macht Mut zur eigenen Unternehmensgründung: Junge Kreative berichten authentisch und mit Lerneffekt über ihre persönliche Gründungsgeschichte.

Kreativ Ausbilden
In Bochum werden auch in der Ausbildung die Grundlagen für eine erfolgreiche Beschäftigung gelegt. Zu nennen sind insbesondere:

- Hochschule Bochum – Fachbereich Architektur
- Folkwang Universität der Künste – Studiengang Schauspiel und Regie
- Institut für Populäre Musik
- Ruhr-Universität Bochum – Medienwissenschaften
- SAE Institute

Kreative Zusammenarbeit in der Metropole Ruhr
Regionale Zusammenarbeit spielt für die Bochumer Kreativwirtschaft eine große Rolle, da die Kreativen längst über die Stadtgrenzen hinweg agieren. Hier setzt das Veranstaltungsformat „CREATIVE STAGE“ an, das den Akteuren der Region eine Bühne zur Vorstellung ihrer Projekte bietet. Die Ende 2009 gestartete Netzwerkreihe hat sich mit 40 Veranstaltungen und mehr als 4 800 Besuchern als feste Größe in vielen Städten der Metropole Ruhr etabliert. Auch in Bochum präsentieren an verschiedenen Veranstaltungsorten Akteure der Kreativwirtschaft ihre Projekte aus unterschiedlichen Sparten wie Design, Film & Fotografie, Online-Marketing, Social Media, Architektur, Mode bis hin zu Musik und Theater.

Bochum im Herzen des Ruhrgebiets
Mehr als 15 000 Unternehmen profitieren bereits von den Standortvorteilen der Stadt Bochum. Viele von ihnen sind im Dienstleistungssektor und in innovativen Technologiefeldern tätig. Schließlich hat sich die einstige Kohle- und Stahlstadt im Rahmen des Strukturwandels gründlich verändert. Bochum ist zentraler Wirtschaftsstandort im Ruhrgebiet, in dem die mittelständischen Unternehmen zu Motoren der Konjunktur und des Fortschritts geworden sind.



Die Kreativwirtschaft auf einen Blick

Statistical Details	
Erwerbstätige	7 800
Unternehmen	870
Umsätze	336.571.000,- €

* Studie der Wirtschaftsförderung metropoleruhr GmbH, 2/2010

Allgemeine Informationen

Statistische Daten	
Einwohner	371 000
Bevölkerungsdichte	2 552/km²
SvB insgesamt	126 565
Arbeitslosenquote	9,7 %
Pendlersaldo	> 6 600
Anteil der Hochqualifizierten	> 12,0 %
Kaufkraftkennziffer gesamt (‰)	4,194
Kaufkraftkennziffer Index	94,5

Steuersätze in Bochum 2017	
Grundsteuer A	Hebesatz seit 1998: 250 v. H.
Grundsteuer B	Hebesatz seit 2015: 645 v. H.
Gewerbesteuer	Hebesatz seit 2015: 495 v. H.

Kontakt
Bochum Wirtschaftsentwicklung
Viktoriastraße 10
44787 Bochum

Marion Behn
T +49 234 61063 - 164
F +49 234 61063 - 167
marion.behn@bochum-wirtschaft.de